

Editorische Notiz

Der vorliegende Band folgt den neuen, in Band 9 der MBW («Schriften zum Christentum») erstmals vorgestellten Editions-kriterien.

Die Einleitung, die der Textsammlung vorausgeht, enthält allgemeine Hinweise zur Entstehungsgeschichte der Texte, ordnet sie in Bubers Gesamtwerk ein und erläutert ihre zeitgenössische Rezeption.

Im Kommentarteil des Bandes werden an erster Stelle die in den Variantenapparaten berücksichtigten, mit Siglen versehenen Textzeugen aufgelistet und, falls erforderlich, kurz charakterisiert. Darunter befinden sich ggf. Manuskripte aus dem MBA und die zu Bubers Lebzeiten erschienenen, d. h. die von ihm autorisierten Drucke. Der Bestimmung der Druckvorlage folgen ggf. die bibliographischen Angaben zu den Übersetzungen des Textes und die Aufstellung der Wiederabdrucke nach dem Tod des Autors.

Darauf folgend wird ein Variantenapparat geboten, der inhaltliche, den Sinn des Textes verändernde Abweichungen der vorhandenen Textfassungen von der Druckvorlage verzeichnet. Einträge des Herausgebers sowie herausgeberbezogene Zeichen werden kursiv, der edierte Text recte formatiert, es sei denn, er ist auch im Original kursiv hervorgehoben.

Der Kommentarteil zu dem jeweiligen Text wird in der Regel durch Wort- und Sacherläuterungen abgeschlossen. Diese bieten zu jedem von Buber ausgewählten Text oder Textteil die genauen bibliographischen Angaben zu den von ihm benutzten Quellen. Diese Angaben beruhen auf Autopsie der Originaldrucke und verweisen auf die Kapitel- bzw. Seitenangaben der Originale. Von Buber in seiner Bibliographie unrichtig verzeichnete Angaben werden im Kommentar ggf. korrigiert. Damit wird es dem Leser ermöglicht, unmittelbar zu den Quellen zu gehen und sich die Transformationen, die der Text durch Bubers Adaption erfährt, vor Augen zu führen. Eine diesem Band beiliegende CD enthält zudem alle Originaltexte in der von Buber benutzten Fassung.

Die Text hervorhebungen der Originaltexte mit gesperrter und kursiver Schrift sowie Kapitälchen werden beibehalten, soweit sie nicht rein drucktechnischen Charakter haben. Alle anderen Arten von Schriftauszeichnung – fette Schrift, einfache und doppelte Unterstreichung, Versalschrift – werden vereinheitlicht mit kursiver Schrift wiedergegeben.

Die Reihenfolge der Texte Bubers im vorliegenden Band folgt derjenigen der Erstausgabe von 1909, mit Ausnahme des »Sang von Blossheit«, der in der Erstausgabe auf die Zeugnisse »Aus dem Kloster Töss bei Winterthur« folgte, aber laut Bubers eigenem Inhaltsverzeichnis (vgl. S. 60 in diesem Band) an anderer Stelle (nach »Adelheid Langmann«) vorgesehen war und daher dorthin versetzt worden ist. Bubers Vorwort, die Einleitung »Ekstase und Bekenntnis« sowie die Texte der Ekstatiker werden jeweils in der Fassung der Erstausgabe der »Ekstatischen Konfessionen« wiedergegeben, damit der Band in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten bleibt.

Im Anschluss an die Texte der *Ekstatischen Konfessionen* werden sechzehn weitere Texte Bubers in den Band aufgenommen, die der Autor für dieses Buch zunächst vorgesehen hatte, die er aber schließlich in die endgültige Druckfassung nicht aufgenommen hat (vgl. »Unveröffentlichte Archivmaterialien«, S. 217-249 in diesem Band). Die Druckfahnen zu Farîd-ed-dîn Attâr und zu Schwester Katrei wurden jeweils entsprechend ihrer aufgedruckten Nummerierung angeordnet, Manuskripte und Typskripte in alphabetischer Reihenfolge der bezeichneten Mystiker arangiert.

In dem Quellen- und Literaturverzeichnis werden nur die in diesem Band tatsächlich zitierten Schriften aufgeführt.